

Thomas Rödder

# Gestaltungssuche im Ertragsteuerrecht

Entwicklung  
von Gestaltungsmöglichkeiten und  
Gestaltungsbeispiele

Juristische Gesamtbibliothek  
der Technischen Hochschule  
Darmstadt

B 50 344

**GABLER**

# INHALTSVERZEICHNIS

Seite

## ERSTES KAPITEL:

<u>PROBLEMSTELLUNG UND ABLAUF DER UNTERSUCHUNG</u>	1
<u>A. PROBLEMSTELLUNG</u>	1
<u>I. UNTERSUCHUNGSINTERESSE</u>	1
<u>II. KONKRETISIERUNG DER PROBLEMSTELLUNG</u>	4
1. Steuergestaltung, Steuerplanung und Steuerplanungslehre	4
a) Begriff der Steuergestaltung als Unterfall der Steuerplanung	4
b) Schwerpunkte der Steuerplanungslehre	5
2. Steuergestaltungssuche - eine vernachlässigte Phase des Steuergestaltungsprozesses	8
3. Gestaltungssuche und Steuerrecht als Gestaltungsmaterie	13
4. Untersuchungsbeschränkungen	15
<u>B. ABLAUF DER UNTERSUCHUNG</u>	17
<u>ZWEITES KAPITEL:</u>	
<u>GRUNDLAGEN ZUR STEUERGESTALTUNGSSUCHE</u>	20
<u>A. STEUERGESTALTUNGSPULSE UND GESTALTUNGSANREIZE IM STEUERRECHT</u>	20
<u>I. STEUERGESTALTUNGSPULSE</u>	20
<u>II. GESTALTUNGSANREIZE IM STEUERRECHT</u>	23

## VIII

1.	Generelle Einflußfaktoren auf die Besteuerung	24
2.	Generelle Handlungsmaximen für das Verhalten des Steuerpflichtigen	32
3.	Gegenüberstellung der generellen Einflußfaktoren und der generellen Handlungsmaximen	34
<b>B.</b>	<b><u>PLANUNGSZUSAMMENHANG DER STEUERGESTALTUNG</u></b>	<b>37</b>
<b>I.</b>	<b><u>SACHLICHER PLANUNGSZUSAMMENHANG DER STEUERGESTALTUNG</u></b>	<b>37</b>
<b>II.</b>	<b><u>ZEITLICHER PLANUNGSZUSAMMENHANG DER STEUERGESTALTUNG</u></b>	<b>40</b>
<b>C.</b>	<b><u>STEUERLICHE GESTALTUNGSZIELE</u></b>	<b>45</b>
<b>I.</b>	<b><u>STEUERLICHE GESTALTUNGSZIELE ALS UNTERNEHMENSPOLITISCHE PARTIALZIELSETZUNGEN</u></b>	<b>45</b>
<b>II.</b>	<b><u>ZIELE IM TEILAUTONOMEN STEUERGESTALTUNGSBEREICH</u></b>	<b>48</b>
1.	Hauptzielsetzung der teilautonomen Steuer-gestaltung	48
2.	Nebenzielsetzungen der teilautonomen Steuer-gestaltung	54
a)	Nebenzielsetzungen durch Verbindung der Bemessungsgrundlagen mit der Handelsbilanz	54
b)	Risikovermeidungsstreben als Nebenzielsetzung	56
<b>III.</b>	<b><u>ZIELE IM DEPENDENTEN STEUERGESTALTUNGSBEREICH</u></b>	<b>58</b>
<b>IV.</b>	<b><u>BESONDERHEITEN KOLLEKTIVER ZIELSETZUNGEN</u></b>	<b>60</b>

<b><u>D. STEUERLICHE GESTALTUNGSMITTEL</u></b>	62
<b><u>I. TYPEN DER GESTALTUNGSMITTEL</u></b>	62
<b><u>II. EIGENSCHAFTEN DER GESTALTUNGSMITTEL</u></b>	65
1. Steuerwirkungen	66
a) Steuerwirkungsermittlung mit Hilfe der Teilsteuerrechnung	66
b) Hauptprobleme der teilsteueralichen Steuer- wirkungsermittlung	75
c) Dynamisierung der Steuerwirkungsermitt- lung	80
2. Autonomiegrad	83
3. Sicherheitsgrad	86
4. Flexibilitätsgrad	91

**DRITTES KAPITEL:**

<b><u>SYSTEMATISIERUNG UND EXEMPLIFIKATION DER GESTAL- TUNGSSUCHE IM ERTRAGSTEUERRECHT</u></b>	95
<b><u>A. STEUERGESTALTUNG UND GESTALTUNGSSUCHE ALS HEURISTISCHER PROBLEMLÖSUNGS- UND KREATIVER DENKPROZESS</u></b>	95
<b><u>I. STEUERGESTALTUNG UND GESTALTUNGSSUCHE ALS HEURISTISCHER PROBLEMLÖSUNGSPROZESS</u></b>	95
<b><u>II. STEUERGESTALTUNG UND GESTALTUNGSSUCHE ALS KREATIVER DENKPROZESS</u></b>	98
<b><u>B. PHASENMODELL DER (ERTRAG-)STEUERGESTALTUNGS- SUCHE</u></b>	99

<u>I.</u>	<u>EINFÜHRUNG IN DAS PHASENMODELL UND IN DEN DER EXEMPLIFIKATION DES PHASENMODELLS DIENENDEN GESTALTUNGSFALL</u>	99
<u>II.</u>	<u>PROBLEMANALYSE</u>	109
1.	Klärung des Gestaltungsauftrags durch Beschreibung und Konzentrierung des Steuergestaltungsproblems	109
a)	Beschreibung und Konzentrierung der Ausgangslage	111
b)	Beschreibung und Konzentrierung der Interessenlage	113
c)	Klärung des Gestaltungsauftrags im Beispielfall	117
2.	Aufspaltung des Steuergestaltungsproblems in Teilprobleme und Interessenlagenkonkretisierung im Hinblick auf den Steuertatbestand durch Tatbestandsanalyse	120
a)	Problemzerlegung und "juristische Kausalität" - Überlegungen zur Struktur des Steuergestaltungsproblems	122
aa)	Deklarative und instrumentelle Rechtsanwendung	122
bb)	Rechtsanwendung in der juristischen Methodenlehre	126
cc)	Planebene und Konkretisierungsebene der Ideenfindung	133
b)	Problemzerlegung und Problemlösung auf der Planebene der Ideenfindung durch Tatbestandsanalyse	137
aa)	Zusammenstellung, Ordnung und Konzentrierung der betroffenen Tatbestandsmerkmale	138
bb)	Teilproblemformulierung und Interessenlagenkonkretisierung im Hinblick auf den Steuertatbestand	146
cc)	Tatbestandsanalyse im Beispielfall	150

(1.)	Zusammenstellung, Ordnung und Konzentrierung der betroffenen ertragsteuerlichen Tatbestandsmerkmale	150
(2.)	Teilproblemformulierung und Interessenlagenkonkretisierung im Hinblick auf die hervorgehobenen ertragsteuerlichen Tatbestandsmerkmale	157
(a)	Interessenlagenkonkretisierung im Hinblick auf die Tatbestandsalternativen § 21 Abs. 2 S. 1 und Abs. 3 S. 1 BerlinFG	157
(b)	Interessenlagenkonkretisierung im Hinblick auf die Frage der Abgrenzung der Berliner von den Nicht-Berliner Einkünften	165
3.	Problemanalyse im Überblick	168
<u>III. IDEENFINDUNG</u>		170
1.	Ideenfindungstechniken und Sachverhaltsgestaltungen	170
2.	Ideenfindungstechniken und Wahlrechte bzw. Spielräume	175
3.	Ideenfindung im Beispielfall	177
a)	Interessenlagenkonforme Ausgestaltung der Berliner Niederlassung	178
b)	Einbeziehung "auswärtiger" Einkünfte in die Berliner Präferenzierung	180
aa)	Steigerung der Berliner Arbeitslohnquote	180
bb)	Beeinflussung der "normalen" Regelfolgenden Einkünftezurechnung	181
c)	Bildung von "Basisgesellschaften" in Berlin	188

4.	Ideenfindung im Überblick	189
<b>IV.</b>	<b><u>IDEENVORSELEKTION</u></b>	191
1.	Vorselektionskriterien	191
2.	Vorselektionsverfahren	192
3.	Ideenvorselektion im Beispielfall	197
a)	Vorselektion der Ausgestaltungsalternativen für die Berliner Niederlassung	199
b)	Vorselektion der Einbeziehungsalternativen für die "auswärtigen" Einkünfte	200
c)	Vorselektion der "Basisgesellschafts"-Alternativen	203
4.	Ideenvorselektion im Überblick	205
<b>V.</b>	<b><u>ZUSAMMENFASSENDE FORMULIERUNG DES PHASEN-MODELLS DER (ERTRAG-)STEUERGESTALTUNGSSUCHE</u></b>	206
<b><u>VIERTES KAPITEL:</u></b>		
	<b><u>UNTERSTÜTZUNG DER GESTALTUNGSSUCHE IM ERTRAGSTEUER-RECHT DURCH "KNOW-HOW"-REZEPTION</u></b>	208
<b>A.</b>	<b><u>ZUR BEDEUTUNG DER "KNOW-HOW"-REZEPTION IM ZUGE DER STEUERGESTALTUNGSSUCHE</u></b>	208
<b>B.</b>	<b><u>QUELLEN ERTRAGSTEUERRECHTLICHER GESTALTUNGS-LITERATUR</u></b>	210
<b>C.</b>	<b><u>SPEZIELLE STEUERBELASTUNGSEINFLUSSFAKTOREN, TYPISCHE INTERESSENLAGEN UND AUSGEWÄHLTE GESTALTUNGSBEISPIELE IM ERTRAGSTEUERTATBESTAND</u></b>	215
<b>I.</b>	<b><u>ANMERKUNGEN ZUR VORGEHENSWEISE</u></b>	215

<u>II. ERTRAGSTEUERARTENDUALISMUS UND TRENNUNGS- PRINZIP</u>	218
1. Skizze der Einflußfaktoren	218
2. Interessenlagenkonkretisierung und Gestaltungs- beispiele im Hinblick auf den Ertragsteuerarten- dualismus	222
a) Interessenlagenkonkretisierung	222
b) Gestaltungsbeispiele	228
aa) Wahl zwischen "einfachen" Rechts- formen	228
bb) Bemessungsgrundlagenteilung durch "Mischung" einfacher Rechtsformen	229
cc) Bemessungsgrundlagenzurechnung durch körperschaftsteuerliche Organschaft	234
3. Interessenlagenkonkretisierung und Gestaltungs- beispiele im Hinblick auf das Trennungsprinzip	239
a) Interessenlagenkonkretisierung	239
b) Gestaltungsbeispiele	243
aa) Leistungsvergütungsgestaltungen	243
bb) Ausschüttungsorientierte Gestal- tungen	246
<u>III. EINKUNFTSARTENBEZOGENHEIT</u>	257
1. Skizze der Einflußfaktoren	257
2. Interessenlagenkonkretisierung und Gestaltungs- beispiele	260
a) Interessenlagenkonkretisierung	260
b) Gestaltungsbeispiele	266
aa) Steuerbarkeitsgestaltungen	267
bb) Gewerblichkeitsgestaltungen	277

<u>IV. PRÄFERENZIERUNG AUSSERORDENTLICHER EINKÜNFTE</u>	288
1. Skizze der Einflußfaktoren	288
2. Interessenlagenkonkretisierung und Gestaltungsbeispiele	289
a) Interessenlagenkonkretisierung	289
b) Gestaltungsbeispiele	298
aa) Vorbereitende Gestaltungen	298
bb) Spaltungen und Verwertungssequenzen	300
cc) Wahlrechte für und gegen außerordentliche Einkünfte	306
<u>V. PRÄFERENZIERUNG BERLINER EINKÜNFTE UND HEBESATZABHÄNGIGKEIT</u>	321
1. Skizze der Einflußfaktoren	321
2. Interessenlagenkonkretisierung und Gestaltungsbeispiele	322
a) Interessenlagenkonkretisierung	322
b) Gestaltungsbeispiele	325
<u>VI. SUBJEKTBEZOGENHEIT</u>	329
1. Skizze der Einflußfaktoren	329
2. Interessenlagenkonkretisierung und Gestaltungsbeispiele	330
a) Interessenlagenkonkretisierung	330
b) Gestaltungsbeispiele	337
aa) Einkünfteverlagerungsgestaltungen zwischen nahen Angehörigen	338
bb) Einkünfteverlagerungsgestaltungen zwischen "verbundenen" Unternehmen	355

<u>VII. PERIODENBEZOGENHEIT UND STEUERRECHTS- WECHSELANFÄLLIGKEIT</u>	365
1. Skizze der Einflußfaktoren	365
2. Interessenlagenkonkretisierung und Gestaltungs- beispiele	367
a) Interessenlagenkonkretisierung	367
b) Gestaltungsbeispiele	375
aa) Steuerbilanzpolitik	375
bb) Sonstige Gestaltungen im Hinblick auf die Periodenbezogenheit	394
cc) Steuerrechtswechselgestaltungen (dargestellt am Beispiel des Tarif- wechsels 1989/90)	402
<u>VIII. BEMESSUNGSGRUNDLAGENMODIFIKATIONEN</u>	404
1. Skizze der Einflußfaktoren	404
2. Interessenlagenkonkretisierung und Gestaltungs- beispiele	405
a) Interessenlagenkonkretisierung	405
b) Gestaltungsbeispiele	408
<u>IX. VERLUSTVERRECHNUNGSBESONDERHEITEN</u>	418
1. Skizze der Einflußfaktoren	418
2. Interessenlagenkonkretisierung und Gestaltungs- beispiele	419
a) Interessenlagenkonkretisierung	419
b) Gestaltungsbeispiele	423
aa) Beeinflussung der "typischen" Verlust- verrechnung	423
bb) Gestaltungen im Hinblick auf § 15 a EStG	431

<b><u>FÜNFTES KAPITEL: ZUSAMMENFASSUNG</u></b>	436
Abkürzungs- und Symbolverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	442
Rechtsquellenverzeichnis	484
Urteilsverzeichnis	486
Verwaltungsanweisungen	491